

333451-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Komplett- oder Teilbauleistungen im Hochbau sowie Tiefbauarbeiten – Umbau und Erweiterung Martinusschule (Generalunternehmer)

OJ S 93/2026 15/05/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Bauleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadt Hürth

E-Mail: zvs@huerth.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Umbau und Erweiterung Martinusschule (Generalunternehmer)

Beschreibung: Die Stadt Hürth plant die Erweiterung und Sanierung der bestehenden Martinusschule am Standort Am Druvendriesch 19 in 50354 Hürth. Mit dem dreigeschossigen, vollunterkellerten Neubau Bauteil C wird in Ergänzung zum Bestandsensemble die erforderliche Unterrichtskapazität als Lernclusterkonzept in Verbindung mit einer Mensa als Veranstaltungsstätte barrierefrei erstellt. In den Bestandsgebäuden Bauteil A und B werden die Unterrichtsbereiche entsprechend an ein Lernclusterkonzept angepasst und einschließlich des Verwaltungstraktes barrierefrei modernisiert. Die Außenanlagen werden einschließlich Herstellen umfangreicher Retentionsmaßnahmen einer modernen und pädagogisch zeitgemäßen Schulhofgestaltung entsprechend überarbeitet. Die Stadt Hürth sucht dafür einen leistungsstarken Generalunternehmer, der in der Lage ist, das Projekt im vorgegebenen Zeitrahmen schlüsselfertig umzusetzen und dabei Sorge trägt, dass der Schulbetrieb zu jedem Zeitpunkt sichergestellt ist. Eckdaten zum Projekt (Orientierungswerte): Grundstücksgröße: 9.892,85 m² Außenanlagen: ca. 6.050 m², bestehend aus Zone 1 bis 3 Bruttorauminhalt Neubau BT C: 16.935 m³ Bruttogeschossfläche Altbauten BT A+B: 2.546,19 m² Übergabe des schlüsselfertigen Gebäudes (nach jetzigem Planungsstand): Februar 2029 Übergabe der Außenanlagen: Mai 2029 Vertragslaufzeit (inklusive des Gewährleistungszeitraums): März 2027 bis Mai 2034

Kennung des Verfahrens: 3181d7df-6841-48f8-806f-0b7d15379168

Interne Kennung: 13 ZVS 2026-010

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45200000 Komplett- oder Teilbauleistungen im Hochbau sowie Tiefbauarbeiten

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45000000 Bauarbeiten, 45210000 Bauleistungen im Hochbau, 45214000 Bauarbeiten für Schulen oder Forschungsanstalten, 45214200 Bauarbeiten für

Schulgebäude, 45214220 Bau von weiterführenden Schulen, 45214500 Bauarbeiten für Fortbildungseinrichtungen, 45216110 Bauarbeiten an Gebäuden für öffentliche Einrichtungen, 45262310 Stahlbetonarbeiten, 45262800 Ausbau von Gebäuden, 45300000 Bauinstallationsarbeiten, 45400000 Baufertigstellung

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Am Druvendriesch 19

Stadt: Hürth

Postleitzahl: 50354

Land, Gliederung (NUTS): Rhein-Erft-Kreis (DEA27)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXT2YYDYT8DBGD2R# 1. Die Vergabeunterlagen werden den Bietern ausschließlich elektronisch unter <https://www.vmp-rheinland.de/VMPSatellite/.de> zur Verfügung gestellt. Die Nutzung des Vergabemarktplatzes ist kostenfrei. Unter <https://www.vmp-rheinland.de/VMPSatellite/> finden Sie weitere Informationen. 2. Zusätzliche Auskünfte zu den Vergabeunterlagen sind spätestens bis zu dem im Vergabeterminplan genannten Termin und ausschließlich über den Kommunikationsbereich des Vergabemarktplatzes Rheinlands anzufordern. Anfragen, die nicht über den Kommunikationsbereich des Vergabemarktplatzes gestellt werden, bleiben unberücksichtigt. Es wird darauf hingewiesen, dass entsprechend § 5 Absatz 1 der Nutzungsbedingungen VMP NRW Beantwortungen von Fragen- sowie auch alle anderen Nachrichten der Vergabestelle - als zugestellt gelten, wenn sie in den Projektraum des Vergabemarktplatzes NRW bereitgestellt worden sind. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es für den Zugang nicht auf eine Benachrichtigung per E-Mail ankommt. 4. Bietergemeinschaften sind zugelassen. Sie müssen gesamtschuldnerisch haften und einen bevollmächtigten Vertreter für den Abschluss und die Durchführung des Vertrages benennen. Auf Ziffer 6 der Teilnahmebedingungen (VHB 212 EU) wird verwiesen. 5. Der Rückgriff auf die Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (Nachunternehmer/Eignungsleihe) ist ebenfalls zulässig. Der Bieter kann dementsprechend Teile der Leistung von einem anderen Unternehmen ausführen lassen und sich bei der Erfüllung im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen bedienen. Auf Ziffer 7 der der Teilnahmebedingungen (VHB 212 EU) wird verwiesen. 6. Mehrfachbeteiligungen einzelner Bieter bzw. Mitglieder einer Bietergemeinschaft am Vergabeverfahren sind unzulässig und führen zum Verfahrensausschluss des Bieters sowie aller betroffenen Bietergemeinschaften. 7. Das Angebot ist in Textform nach § 126b BGB mithilfe elektronischer Mittel einzureichen. Als elektronisches Mittel für die Einreichung im Sinne des § 11 EU VOB/A ist ausschließlich das Bieterool des Vergabemarktplatzes Rheinland zu nutzen. Die Nutzung einer (fortgeschritten oder qualifizierten) elektronischen Signatur ist nicht notwendig.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vob-a-eu -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Ausschlussgründe nach § 6e EU VOB/A; Eigenerklärung zur Eignung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (02_Eigenerklärung Eignung.docx)

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Ausschlussgründe nach § 6e EU VOB/A; Eigenerklärung zur Eignung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (02_Eigenerklärung Eignung.docx)

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Ausschlussgründe nach § 6e EU VOB/A; Eigenerklärung zur Eignung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (02_Eigenerklärung Eignung.docx)

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Ausschlussgründe nach § 6e EU VOB/A; Eigenerklärung zur Eignung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (02_Eigenerklärung Eignung.docx)

Betrug: Ausschlussgründe nach § 6e EU VOB/A; Eigenerklärung zur Eignung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (02_Eigenerklärung Eignung.docx)

Korruption: Ausschlussgründe nach § 6e EU VOB/A; Eigenerklärung zur Eignung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (02_Eigenerklärung Eignung.docx)

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Ausschlussgründe nach § 6e EU VOB/A; Eigenerklärung zur Eignung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (02_Eigenerklärung Eignung.docx)

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: Ausschlussgründe nach § 6e EU VOB/A; Eigenerklärung zur Eignung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (02_Eigenerklärung Eignung.docx)

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: Ausschlussgründe nach § 6e EU VOB/A; Eigenerklärung zur Eignung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (02_Eigenerklärung Eignung.docx)

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Ausschlussgründe nach § 6e EU VOB/A; Eigenerklärung zur Eignung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (02_Eigenerklärung Eignung.docx)

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Ausschlussgründe nach § 6e EU VOB/A; Eigenerklärung zur Eignung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (02_Eigenerklärung Eignung.docx)

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Ausschlussgründe nach § 6e EU VOB/A; Eigenerklärung zur Eignung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (02_Eigenerklärung Eignung.docx)

Zahlungsunfähigkeit: Ausschlussgründe nach § 6e EU VOB/A; Eigenerklärung zur Eignung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (02_Eigenerklärung Eignung.docx)

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Ausschlussgründe nach § 6e EU VOB/A; Eigenerklärung zur Eignung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (02_Eigenerklärung Eignung.docx)

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Ausschlussgründe nach § 6e EU VOB/A; Eigenerklärung zur Eignung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (02_Eigenerklärung Eignung.docx)

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Ausschlussgründe nach § 6e EU VOB/A; Eigenerklärung zur Eignung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (02_Eigenerklärung Eignung.docx)

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Ausschlussgründe nach § 6e EU VOB/A; Eigenerklärung zur Eignung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (02_Eigenerklärung Eignung.docx)

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Ausschlussgründe nach § 6e EU VOB/A; Eigenerklärung zur Eignung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (02_Eigenerklärung Eignung.docx)

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Ausschlussgründe nach § 6e EU VOB/A; Eigenerklärung zur Eignung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (02_Eigenerklärung Eignung.docx)

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Ausschlussgründe nach § 6e EU VOB/A; Eigenerklärung zur Eignung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (02_Eigenerklärung Eignung.docx)

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Ausschlussgründe nach § 6e EU VOB/A; Eigenerklärung zur Eignung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (02_Eigenerklärung Eignung.docx)

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: Ausschlussgründe nach § 6e EU VOB/A; Eigenerklärung zur Eignung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (02_Eigenerklärung Eignung.docx)

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Umbau und Erweiterung Martinusschule (Generalunternehmer)

Beschreibung: Gegenstand dieses Vergabeverfahrens ist die schlüsselfertige, funktions-, betriebs- und bezugsbereite Erstellung des Erweiterungsneubaus von Bauteil C und des Umbaus der bestehenden Gebäude Bauteil A und B, Am Druvendriesch 19, 50354 Hürth. Zur vertragsgemäßen Herstellung des Projekts soll der Auftragnehmer alle erforderlichen Planungsleistungen, Lieferungen, Bauleistungen, auftragnehmerseitige Projektmanagementleistungen sowie alle sonstigen erforderlichen Leistungen im Sinne einer schlüsselfertigen Leistung erbringen. Ausgenommen hiervon sind lediglich folgende Leistungen: - Bauherrnseitige Interimscontainer für Klassenräume, während der Baumaßnahme. - Bauherrnseitiger Rückbau von Bäumen und Sträuchern, soweit dies für die Durchführung der Baufeldfreimachung des Erweiterungsbaus BT C notwendig ist. - Bauherrnseitiger Rückbau des 1-geschossigen Pavillons im Bereich des späteren Baufelds des Erweiterungsbaus BT C - Die Leistungen der Versorgungsträger gemäß den festgelegten Schnittstellen und Leistungsabgrenzungen für die Abwasseranlagen zwischen Übergabesammelschacht auf dem Schulgelände und öffentlichem Kanal sowie die Übergabestationen der weiteren Medien (Trinkwasser bis Wasserzähler, Fernwärme bis Übergabestation im HAR innerhalb des Gebäudes), Trinkwasserleitungen und Fernwärmeleitungen sowie Umverlegung der Fernwärmeleitung. - Das lose Mobiliar, das auftraggeberseitig zu liefern ist (Essbereich Mensa, Klassen- und Differenzierungsräume und Lernflure). - Beamer, Datenverarbeitungs-Endgeräte, Drucker und Medienwagen, - Telefonanlagen und -endgeräte, - Zentrale und dezentrale Serveranlagen (Lieferung und Inbetriebnahme aktiver Komponenten), Whiteboards, Tafeln und Smartboards, Leinwand mit Pylonen (Bühne Mensa / Veranstaltungsstätte) - Die flächendeckende W-Lan Versorgung erfolgt in Abstimmung mit Amt 10 und dem künftigen Generalunternehmer, die Beschaffung der Endgeräte (Access-Points) erfolgt über die Stadt Hürth. Der GU liefert die Versorgungsleitungen bis zu einem definierten Übergabepunkt in den einzelnen Räumen. Der Auftragnehmer soll sämtliche Planungsleistungen erbringen, die im Anschluss an die Baugenehmigung für eine nach Maßgabe dieses Vertrages anforderungsgerechte Realisierung des Projekts erforderlich sind. Insbesondere ist vom Auftragnehmer die Ausführungsplanung für alle notwendigen Gewerke zu erstellen. Der Auftragnehmer soll dabei seiner Planung die Planungsunterlagen der Ausschreibungsunterlagen zugrunde legen und diese in Übereinstimmung mit der Leistungsbeschreibung eigenverantwortlich fortentwickeln. Die in den Ausschreibungsunterlagen enthaltenden Planungsunterlagen haben die

Planungstiefe einer Entwurfsplanung, Leistungsphase 3 im Sinne der HOAI. Aufbauend auf der Entwurfsplanung wurde durch die auftraggeberseitig beauftragten Architekten und Ingenieure eine Leitdetailplanung erstellt, die Bestandteil der Ausschreibungsunterlagen ist. Diese Leitdetailplanung umfasst zeichnerische Detaildarstellungen, die die Entwurfsplanung im Hinblick auf die durch den Auftragnehmer zu leistende Ausführungsplanung präzisieren. Sie stellt jedoch die baulichen Details nicht im Sinne einer vollständigen und ausführungsfähigen Planung dar, sondern diese ist durch den Auftragnehmer zu einer solchen fortzuentwickeln. Die Bauausführung muss bei laufendem Betrieb der Schule auf der Liegenschaft erfolgen. Der Auftragnehmer hat daher insbesondere dafür Sorge zu tragen, dass der Schulbetrieb zu keiner Zeit durch die Bauarbeiten behindert wird. Der Auftraggeber stellt im Rahmen des Vergabeverfahrens ein erstes Bauleistungskonzept zur Verfügung, das räumliche und zeitliche Vorschläge für den parallelen Betrieb und die Ausführung in 4 Phasen betrachtet. Das Konzept soll von den Bietern im Vergabeverfahren auf Umsetzbarkeit überprüft und fortentwickelt werden. Das im Vergabeverfahren überprüfte und vom jeweiligen Bieter fortentwickelte Konzept soll Gegenstand der Wertung (Zuschlagskriterium) werden. Nach Auftragserteilung ist es vom Auftragnehmer weiter zu detaillieren und entsprechend umzusetzen. Für den anfänglichen Betrieb des Gebäudes sind im Abgleich zu bereits bestehenden Verträgen die Wartungsleistungen vor GU-Abnahme mit Abgabe der Revisionsunterlagen anzubieten und zu erbringen. Im Anschluss an die Fertigstellung des Projekts soll der Auftragnehmer darüber hinaus auch die Wartung der technischen Anlagen in Übereinstimmung mit einer verlängerten Gewährleistungsfrist von 5 Jahren übernehmen. Interne Kennung: 13 ZVS 2026-010

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45200000 Komplett- oder Teilbauleistungen im Hochbau sowie Tiefbauarbeiten

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45000000 Bauarbeiten, 45210000 Bauleistungen im Hochbau, 45214000 Bauarbeiten für Schulen oder Forschungsanstalten, 45214200 Bauarbeiten für Schulgebäude, 45214220 Bau von weiterführenden Schulen, 45214500 Bauarbeiten für Fortbildungseinrichtungen, 45216110 Bauarbeiten an Gebäuden für öffentliche Einrichtungen, 45262310 Stahlbetonarbeiten, 45262800 Ausbau von Gebäuden, 45300000 Bauinstallationsarbeiten, 45400000 Baufertigstellung

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Am Druvendriesch 19

Stadt: Hürth

Postleitzahl: 50354

Land, Gliederung (NUTS): Rhein-Erft-Kreis (DEA27)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 31/03/2027

Enddatum der Laufzeit: 31/05/2029

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 02 Eigenerklärung zur Eignung II (EU): Jahresumsatz der letzten drei Geschäftsjahre (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Der Nachweis soll unter Verwendung der auf dem Vergabemarktplatz Rheinland zur Verfügung gestellten Eigenerklärung zur Eignung abgegeben werden. Die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) wird akzeptiert. Ebenso kann der Nachweis über eine bestehende Präqualifizierung erbracht werden. Die Zugangsdaten zur Präqualifizierung sind in diesem Fall mitzuteilen. Sofern auftragsbezogen Bieter- bzw. Bewerbergemeinschaften gegründet werden, ist der Nachweis von jedem einzelnen Mitglied der Bieter- bzw. Bewerbergemeinschaft zu erbringen. Zu den in der Eigenerklärung geforderten Angaben sind mit dem Teilnahmeantrag keine Bescheinigungen oder Erklärungen von Behörden oder sonstigen Einrichtungen vorzulegen. Der Auftraggeber behält sich vor, die Bestätigung der in der Eigenerklärung gemachten Angaben durch weitergehende Nachweise zu verlangen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 02 Eigenerklärung zur Eignung III (EU): Geeignete Referenzen (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Der Nachweis soll unter Verwendung der auf dem Vergabemarktplatz Rheinland zur Verfügung gestellten Eigenerklärung zur Eignung abgegeben werden. Die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) wird akzeptiert. Ebenso kann der Nachweis über eine bestehende Präqualifizierung erbracht werden. Die Zugangsdaten zur Präqualifizierung sind in diesem Fall mitzuteilen. Sofern auftragsbezogen Bieter- bzw. Bewerbergemeinschaften gegründet werden, ist der Nachweis von jedem einzelnen Mitglied der Bieter- bzw. Bewerbergemeinschaft zu erbringen. Zu den in der Eigenerklärung geforderten Angaben sind mit dem Teilnahmeantrag keine Bescheinigungen oder Erklärungen von Behörden oder sonstigen Einrichtungen vorzulegen. Der Auftraggeber behält sich vor, die Bestätigung der in der Eigenerklärung gemachten Angaben durch weitergehende Nachweise zu verlangen.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 02 Eigenerklärung zur Eignung II (EU): Berufshaftpflichtversicherung (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Der Nachweis soll unter Verwendung der auf dem Vergabemarktplatz Rheinland zur Verfügung gestellten Eigenerklärung zur Eignung abgegeben werden. Die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) wird akzeptiert. Ebenso kann der Nachweis über eine bestehende Präqualifizierung erbracht werden. Die Zugangsdaten zur Präqualifizierung sind in diesem Fall mitzuteilen. Sofern auftragsbezogen Bieter- bzw. Bewerbergemeinschaften gegründet werden, ist der Nachweis von jedem einzelnen Mitglied der Bieter- bzw. Bewerbergemeinschaft zu erbringen. Zu den in der Eigenerklärung geforderten Angaben sind mit dem Teilnahmeantrag keine Bescheinigungen oder Erklärungen von Behörden oder sonstigen Einrichtungen vorzulegen. Der Auftraggeber behält sich vor, die Bestätigung der in der Eigenerklärung gemachten Angaben durch weitergehende Nachweise zu verlangen.

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 02 Eigenerklärung zur Eignung I (EU): Berufsregister (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Der Nachweis soll unter Verwendung der auf dem Vergabemarktplatz Rheinland zur Verfügung gestellten Eigenerklärung zur Eignung abgegeben werden. Die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) wird akzeptiert. Ebenso kann der Nachweis über eine bestehende Präqualifizierung erbracht werden. Die Zugangsdaten zur Präqualifizierung sind in diesem Fall mitzuteilen. Sofern auftragsbezogen Bieter- bzw. Bewerbergemeinschaften gegründet werden, ist der Nachweis von jedem einzelnen Mitglied der Bieter- bzw. Bewerbergemeinschaft zu erbringen. Zu den in der Eigenerklärung geforderten Angaben sind mit dem Teilnahmeantrag keine Bescheinigungen oder Erklärungen von Behörden oder sonstigen Einrichtungen vorzulegen. Der Auftraggeber behält sich vor, die Bestätigung der in der Eigenerklärung gemachten Angaben durch weitergehende Nachweise zu verlangen.

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 02 Eigenerklärung zur Eignung I (EU): Handelsregister (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Der Nachweis soll unter Verwendung der auf dem Vergabemarktplatz Rheinland zur Verfügung gestellten Eigenerklärung zur Eignung abgegeben werden. Die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) wird akzeptiert. Ebenso kann der Nachweis über eine bestehende Präqualifizierung erbracht werden. Die Zugangsdaten zur Präqualifizierung sind in diesem Fall mitzuteilen. Sofern auftragsbezogen Bieter- bzw. Bewerbergemeinschaften gegründet werden, ist der Nachweis von jedem einzelnen Mitglied der Bieter- bzw. Bewerbergemeinschaft zu erbringen. Zu den in der Eigenerklärung geforderten Angaben sind mit dem Teilnahmeantrag keine Bescheinigungen oder Erklärungen von Behörden oder sonstigen Einrichtungen vorzulegen. Der Auftraggeber behält sich vor, die Bestätigung der in der Eigenerklärung gemachten Angaben durch weitergehende Nachweise zu verlangen.

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 04 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Die Erklärung ist unter Verwendung der auf dem Vergabemarktplatz Rheinland zur Verfügung gestellten "Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen" abzugeben.

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 03 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (Mit dem Teilnahmeantrag; Mittels Eigenerklärung): Der Nachweis ist unter Verwendung des auf dem Vergabemarktplatz Rheinland zur Verfügung gestellten "Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen" abzugeben.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Geeignete Referenzen - Der Bieter hat seine berufliche und technische Leistungsfähigkeit durch die Benennung von mindestens einer geeigneten Referenz, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar ist, nachzuweisen. Als vergleichbar gilt eine Referenz, wenn die nachfolgenden Mindestanforderungen erfüllt sind: a) Die Referenz wurde im Zeitraum vom 01.01.2021 bis 31.12.2025 (= Übergabe des Gebäudes an den Benutzer) erbracht. b) Bei der Referenz handelt es sich um einen Neubau, Erweiterungsbau, einen Umbau oder eine Modernisierung im Sinne des § 2 HOAI bei laufendem Betrieb in Deutschland und/oder dem europäischen Ausland. c) Die Referenz umfasst eine Baumaßnahme für eine Schule, Bildungszentrum, Hochschule, Universität, Akademie (vgl.

Anlage 10 zu §§ 34 Abs. 1 und 35 Absatz 6 HOAI) bzw. eine vergleichbare Bildungseinrichtung. Die Vergleichbarkeit der Bildungseinrichtung ist zwingend in der Kurzdarstellung zur Referenz zu erläutern. d) Im Rahmen der Referenz wurden neben der Bauleistung auch Planungsleistungen (mindestens die Leistungsphase 5 "Ausführungsplanung" aus dem Leistungsbild der Objektplanung nach § 34 HOAI) erbracht. e) Die Projektkosten (KG 300 bis 500 entsprechend der DIN 276) für die Referenz sind größer /gleich 4.000.000,00 Euro (netto). Der Auftraggeber beabsichtigt, maximal 5 Bewerber zur Angebotsabgabe aufzufordern. Sollten mehr als 5 Bewerber geeignet sein, erfolgt die Auswahl unter ihnen auf Basis der Vergleichbarkeit der vorgelegten Referenzen. Hierbei hat jeder Bieter die Möglichkeit, in der Eigenerklärung zur Eignung vergleichbare Referenzen zu benennen. Hinsichtlich der Kriterien für die Vergleichbarkeit wird auf die oben genannten Kriterien verwiesen. Der Auftraggeber wird jede Referenz hinsichtlich der Vergleichbarkeit überprüfen und für jede vergleichbare Referenz einen Punkt vergeben. Die für die Bewerberauswahl maßgebliche Bewerberreihenfolge ergibt sich dann aus der Gesamtanzahl der von den Bewerbern eingereichten vergleichbaren Referenzen, wobei auf diese Weise maximal 5 Punkte erreicht werden können. Ergibt sich nach dieser Wertung eine Punktgleichheit zwischen mehreren Bewerbern, entscheidet über die Bewerberfolge die in den vergleichbaren Referenzen genannten "Projektkosten KG 300-500" (aufsummiert über alle gewerteten vergleichbaren Referenzen). Sollte auch aufgrund dieses Entscheidungskriteriums eine abschließende Bieterreihenfolge nicht festgelegt werden können, erfolgt die abschließende Auswahl im Losverfahren. Wird keine Referenz vorgelegt, welche die vorgenannten Mindestanforderungen a) bis e) erfüllt, führt dies zum zwingenden Ausschluss des Teilnahmeantrags.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 100,00

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung -

Mindestanforderung: Die objektbezogene Berufshaftpflichtversicherung für Personen-, Umwelt-, Vermögens- und Sachschäden muss eine Deckungssumme von mindestens 5.000.000,00 Euro je Schadensfall ausweisen. Die Zusage des Versicherers, eine entsprechende Versicherung im Falle der Auftragserteilung abzuschließen bzw. die Deckungssumme auf den gewünschten Betrag anzupassen, ist zulässig.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 22/05/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.vmp-rheinland.de/VMPsatellite/notice/CXT2YYDYT8DBGD2R/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.vmp-rheinland.de/VMPsatellite/notice/CXT2YYDYT8DBGD2R>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 29/06/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.vmp-rheinland.de/VMPSatellite/notice/CXT2YYDYT8DBGD2R>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Beschreibung der finanziellen Sicherheit: Siehe § 11 Generalunternehmervertrag - Sicherheitsleistungen;

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 08/06/2026 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Sofern Erklärungen oder Nachweise nachgefordert werden dürfen bzw. müssen, sind diese innerhalb einer Frist von max. sechs Kalendertagen ab Aufforderung einzureichen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: 1. Aufgrund der Regelungen des Artikel 5 k) Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 besteht u.U. ein Zuschlagsverbot an Unternehmen, die einen Bezug zu Russland haben. Der Nachweis, dass der Bieter/die Bietergemeinschaft nicht von diesen Regelungen erfasst ist, ist durch die Abgabe der den Vergabeunterlagen beigefügten Eigenerklärung zum Sanktionspaket 5 EU zu erbringen. Eine Zuschlagserteilung ohne Vorlage dieser Eigenerklärung ist ausgeschlossen. 2. Im Falle der Auftragserteilung ist der Auftragnehmer verpflichtet, die Vorgaben des Tariftreue- und Vergabegesetzes NRW (TVgG NRW) über die Tariftreue/Mindestentlohnung zur berücksichtigen. Auf die entsprechenden Besondere Vertragsbedingungen TVgG NRW wird verwiesen.

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:

Selbstschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

Finanzielle Vereinbarung: Siehe §§ 10 und 10a Generalunternehmervertrag - Abrechnung und Zahlung; Leistungs- und Vergütungsänderungen;

5.1.15. Techniken**Rahmenvereinbarung:**

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Vergabekammer leitet nach § 160 GWB ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Zur Zulässigkeit ist folgendes zu beachten: 1. Der geltend gemachte Verstoß gegen Vergabevorschriften wurde vor Einreichen des Nachprüfungsantrages erkannt und innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gegenüber dem Auftraggeber gerügt. 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen bis spätestens zum Ablauf der Bewerbungsfrist oder Angebotsfrist gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden. 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar waren, müssten bis zum Ablauf der Bewerbungsfrist oder der Angebotsfrist gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden. 4. Ein Nachprüfungsantrag muss innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, eingehen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stadt Hürth

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stadt Hürth

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadt Hürth

Registrierungsnummer: 053620028028-31001-37

Postanschrift: Friedrich-Ebert-Straße 40

Stadt: Hürth

Postleitzahl: 50354

Land, Gliederung (NUTS): Rhein-Erft-Kreis (DEA27)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Zentrale Vergabestelle

E-Mail: zvs@huerth.de

Telefon: +49 2233530

Fax: +49 223353147

Internetadresse: <http://www.huerth.de>

Profil des Erwerbers: <http://www.beschafferprofil.huerth.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland

Registrierungsnummer: 05315-03002-81

Postanschrift: Zeughausstraße 2-10

Stadt: Köln

Postleitzahl: 50667

Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)

Land: Deutschland

E-Mail: VKRheinland@bezreg-koeln.nrw.de

Telefon: +49 2211473045

Fax: +49 2211472889

Internetadresse: <https://www.bezreg-koeln.nrw.de/themen/wirtschaft-und-kultur/vergabekammer-rheinland>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

7c53c8f2-9b58-41b5-99da-3ffd36c9048e-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Informationen sind jetzt verfügbar

Beschreibung

:

Die Details zum Eignungskriterium "Geeignete Referenzen" wurden in den Verfahrensangaben überarbeitet, weil die Beschreibung versehentlich keine Angaben zur Auswahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden sollen, und zur Wertung der Referenzen enthält.

10.1. Änderung

Abschnittskennung: PROCEDURE

Beschreibung der Änderungen: Die Angaben zur Auswahl der Bewerber und zur Wertung der Referenzen wurden ergänzt. Der Beschreibung des Bewertungskriteriums "Geeignete Referenzen" wurde folgender Text hinzugefügt: Der Auftraggeber beabsichtigt, maximal 5 Bewerber zur Angebotsabgabe aufzufordern. Sollten mehr als 5 Bewerber geeignet sein, erfolgt die Auswahl unter ihnen auf Basis der Vergleichbarkeit der vorgelegten Referenzen. Hierbei hat jeder Bieter die Möglichkeit, in der Eigenerklärung zur Eignung vergleichbare Referenzen zu benennen. Hinsichtlich der Kriterien für die Vergleichbarkeit wird auf die oben genannten Kriterien verwiesen. Der Auftraggeber wird jede Referenz hinsichtlich der Vergleichbarkeit überprüfen und für jede vergleichbare Referenz einen Punkt vergeben. Die für die Bewerberauswahl maßgebliche Bewerberreihenfolge ergibt sich dann aus der Gesamtanzahl der von den Bewerbern eingereichten vergleichbaren Referenzen, wobei auf diese Weise maximal 5 Punkte erreicht werden können. Ergibt sich nach dieser Wertung eine Punktgleichheit zwischen mehreren Bewerbern, entscheidet über die Bewerberfolge die in den vergleichbaren Referenzen genannten "Projektkosten KG 300-500" (aufsummiert über alle gewerteten vergleichbaren Referenzen). Sollte auch aufgrund dieses Entscheidungskriteriums eine abschließende Bieterreihenfolge nicht festgelegt werden können, erfolgt die abschließende Auswahl im Losverfahren.

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 7e2118cb-bb54-4d40-81a7-099bc2404de2 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 12/05/2026 16:03:09 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 333451-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 93/2026
Datum der Veröffentlichung: 15/05/2026